Via Capricorn Streckenbeschreibung.

Die Via Capricorn ist eine anspruchsvolle Gebirgswanderung, welche Sie von Wergenstein in drei Tagesetappen durch unberührte Alpenlandschaft mitten durch das Revier der Steinbockkolonie Safien-Rheinwald mit ihren rund 350 Tieren führt.

Der Wanderweg ist durchgehend mit der Nr. 693 als regionale Route des Wanderland Schweiz signalisiert und rot-weiss markiert.

Pro Etappe muss man als geübter Bergänger rund 5-7 Stunden Wanderzeit einplanen. Vor allem der Aufstieg aufs Alperschälli zu Beginn der dritten Wanderetappe erfordert Trittsicherheit. Für kleine Kinder ist die Via Capricorn nicht geeignet.

1. Etappe Wergenstein – Glaspass

Vom Center da Capricorns aus wandern Sie durch die Wergensteiner Weiden zum Maiensäss **Dumagns** mit seinen typischen kleinen Holzhütten und den dazu gehörenden grösseren Ställen.

Weiter geht's Richtung Piz Beverin durch Maiensässwiesen und den mit Erlenbüschen eingewachsenen Weiden der Val da Larisch, dem Lebensraum des Birkhuhns, bis zum Bach.

Dort folgen Sie den Wegweisern über die Bergwiesen hinauf zum Parkplatz Alp Tumpriv **(Pt. 2114)**. Von dort aus führt die Via Capricorn zur **Alp Tumpriv** und über Alpweiden in den Wanderweg zum **Carnusapass**. Hier können Sie mit etwas Glück zum ersten Mal Steinböcke sehen, aber auch Gämse, Schneehuhn, Schneehase…

Vom Carnusapass führt der Wanderweg vorbei am türkisfarbenen **Lai la Scotga** (romanisch für Schotten-See; Schotte ist das Käse-Nebenprodukt, auch Molke oder Sirte genannt), welcher sich ideal für einen Rast anbietet.

Nachdem man den Carnusabach überquert hat, führt der Weg weiter zur **Tritthütte** (Pt. 2318), und links von dieser hangaufwärts weiter. Vor der **Mittler Hütta** (Pt. 2097) biegt der Weg ab und führt hinunter zur **Under Hütta/Carnusahütta (Pt. 1653)**. Rund 25m nach der Under Hütta biegt der Wanderweg rechts talabwärts zur Brücke über den Carnusabach (Pt. 1587).

Nach einem kurzen Aufstieg erreichen Sie das Tagesziel, das Gasthaus Beverin in **Usser Glas**.

Wanderzeiten

Wergenstein – Dumagns	ca. 1 Stunde
Dumagns – Alp Tumpriv	ca. 1 Stunde 30 Minuten
Alp Tumpriv – Carnusapass	ca. 1 Stunde 30 Minuten
Carnusapass – Tritthütta	ca. 1 Stunde
Tritthütta – Pkt. 1587	ca. 1 Stunde 30 Minuten
Pkt. 1587 – Glaspass	ca. 45 Minuten
Total	ca. 7 Stunden 15 Minuten

Empfohlene Startzeit: 08.00 Uhr

Via Capricorn Streckenbeschreibung.

2. Etappe Glaspass – Turrahus

Vom Restaurant Beverin aus folgen Sie der Fahrstrasse bis zur Walsersiedlung **Inner Glas**.

Nun folgen Sie dem steilen Pfad durch den Wald am Rande des Carnusatobels bis nach **Safien Platz**, wo Sie unmittelbar unterhalb des Ausgleichsbeckens der Kraftwerke Zervreila den Talboden erreichen.

Sie folgen wenige Meter dem Ausgleichsbecken und zweigen gleich nach dem Gasthaus Rathaus rechts ab. Auf der Safier-Talstrasse angelangt, folgen Sie dieser ca. 5 Minuten Tal einwärts. Ein Wanderweg führt rechts weg und führt steil hinauf nach **Hof**. Von Hof folgen Sie dem Fahrsträsschen bis kurz vor **Camanaboda**. Dort führt der Wanderweg weg von der Strasse zur sehenswerten Walsersiedlung Camanaboda mit den typischen Holzhäusern.

In Camanaboda bietet sich auch ein Besuch des Heimatmuseums an (bitte Besuch voranmelden, Tel. +41 81 647 11 61 oder +41 81 647 11 17).

Ausgangs **Camanaboda** führt der Wanderweg rechts weg hinauf zu den **Camaner Hütten**. Der Weg führt entlang der Hütten und verlässt diese leicht talwärts über Alpweiden und durch den **Camaner Wald** zu den Bächer Hütten.

Durch den **Bawald** führt der Weg hinunter nach **Thalkirch**. Sie wandern vorbei am Thaler Kirchlein hinunter zum Bach und folgen diesem bis nach **Turrahus**.

Wanderzeiten

Glaspass – Inner Glas	ca. 30 Minuten
Inner Glas – Safien Platz	ca. 1 Stunde
Safien Platz – Hof	ca. 1 Stunde
Hof – Camanaboda	ca. 45 Minuten
Camanaboda – Thalkirch	ca. 1 Stunde 30 Minuten
Thalkirch – Turrahus	ca. 30 Minuten
Total	ca. 5 Stunden 15 Minuten

Empfohlene Startzeit: 09.30 Uhr

Via Capricorn Streckenbeschreibung.

3. Etappe Turrahus – Wergenstein

Vom **Turrahus** wandern Sie dem Talboden entlang bis **Piggamad**.

Jetzt folgen Sie dem steilen Bergweg in Richtung **Alperschällilücke**. Der Aufstieg durch den **Höllgraben** aufs Alperschälli ist steil und anspruchsvoll, der Weg erfordert Trittsicherheit. Haben Sie den Höllgraben erklommen, erreichen Sie das **Alperschälli**. Es gehört zur Gemeinde Safien, wurde aber seit jeher von den Schamser Bauern bewirtschaftet, weil es von der Schamserseite her leichter zugänglich ist. In den Sommermonaten ist die Chance sehr gross, hier Steinwild beobachten zu können. Nun folgen Sie dem Weg ein Stück weit Richtung Alperschällilücke und zweigen dann (Signalisation Via Capricorn Route 693) links ab, um das Alperschälli Richtung Norden zu überqueren und auf die **Farcletta d'igl Lai Gràn**d aufzusteigen.

Vom Anblick der imposanten Pizzas d'Anarosa begleitet, wandern Sie ins Schamsertal hinunter, vorbei an der Perle des Schamserberges, dem Bergsee **Lai Gràn**d mit seinem kleinen Bruder **Lai Pintg** durch die sagenumwobene Alp Anarosa zum **Punkt 2315**, weiter nach **Nurdagn** und von dort via **Punkt 2138** über alte Wege hinunter zu den Alphütten von **Danis**. Von dort folgen Sie dem landwirtschaftlichen Fahrweg bis kurz vor **Dumagns**.

Hier biegen Sie rechts ab, um einem idyllischen Pfad die letzten Kilometer der Via Capricorn bis nach **Wergenstein** unter die Füsse zu nehmen.

Wanderzeit

Turrahus – Piggamad	ca. 1 Stunde
Piggamad – Fta. d'igl Lai Grand	ca. 2 Stunden 15 Minuten
Fta. d'igl Lai Grand – Lai Pintg	ca. 45 Minuten
Lai Pintg – Danis	ca. 1 Stunde
Danis – Wergenstein	ca. 1 Stunde 30 Minuten
Total	ca. 6 Stunde 30 Minuten

Empfohlene Startzeit: 08.00 Uhr

Wichtig zu wissen:

Bergwanderwege sind meist schmal und oft steil. Deshalb gilt es zu beachten:

Anforderung: gute körperliche Verfassung und Vorbereitung; Verhältnisse und Gefahren (Wetter) müssen richtig eingeschätzt werden können. Wichtig sind Trittsicherheit und Schwindelfreiheit an exponierten Stellen.

Ausrüstung: feste Bergschuhe mit griffiger Sohle, wetterfeste und warme Kleidung, Regenschutz, Verpflegung und genügend Wasser, Sonnen- und Kopfschutz, Taschenapotheke, Kartenmaterial, eventuell Teleskopstöcke.